



Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Funktionalität
Kriterium	Fahrradkomfort

Relevanz und Zielsetzungen

Da ein Großteil der Autofahrten weniger als 5 km beträgt, kann die Umlagerung auf Radfahren maßgeblich zu einer umweltgerechten und energieeffizienten Mobilität beitragen.

Neben einer ausreichenden Anzahl von Fahrradstellplätzen auf dem Grundstück des Gebäudes trägt die Qualität der Stellplätze entscheidend zur Nutzerakzeptanz und damit zur Steigerung der Fahrradnutzung bei. Zudem wird dadurch „wildes“ Parken im öffentlichen Bereich vermieden.

Beschreibung

Zu den qualitativen Aspekten des Fahrradkomforts zählen ausreichendes Platzangebot, die Lage und Entfernung der Abstellplätze u. a. zum Haupteingang und die Ausstattung der Stellplätze (Witterungsschutz, Beleuchtung und Diebstahlschutz). Zusätzlich tragen Dusch-, Umkleide- und Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung zu einem erhöhten Fahrradkomfort bei.

Bewertung

Qualitative und quantitative Bewertung

Methode

1. Anzahl der Fahrradstellplätze

Die Anzahl der Fahrradstellplätze kann sowohl im Verhältnis zur Nutzfläche des Gebäudes als auch zur Anzahl der Gebäudenutzer bewertet werden.

2. Qualitative Anforderungen

Die Bewertung der qualitativen Anforderungen erfolgt nach der Anzahl der Erfüllung folgender Aspekte:

2.1 Anordnung Fahrradabstellplätze – Platzangebot

Ist eines der in Anlage 1 dargestellten Anordnungsprinzipien (Doppel-/ Einzelparken 90°, Einzelparken 45°) der Stellplätze erfüllt?

2.2 Standort der Abstellplätze

2.2.1 Fahrradstellplätze der Besucher

Sind die Abstellplätze für Besucher vor dem Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert?

2.2.2 Fahrradstellplätze der Gebäudenutzer

Sind die Abstellplätze für Gebäudenutzer in angemessenem Abstand (siehe Referenzgrafik in Anlage 1) zum Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert?

2.3 Witterungsschutz

Sind die Abstellplätze der Gebäudenutzer witterungsgeschützt?

2.4 Beleuchtung

Sind die Abstellplätze der Gebäudenutzer ausreichend beleuchtet?

2.5 Diebstahlschutz

Liegen die Abstellplätze für Gebäudenutzer in einem diebstahlgesicherten Bereich?
Oder : Sind alle Abstellplätze gut einsehbar oder videoüberwacht?



Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Funktionalität
Kriterium	Fahrradkomfort

2.6 Sanitärangebot

2.6.1 Duschen und Umkleiden

Gibt es Duschen und Umkleiden für die Gebäudenutzer, die mit dem Fahrradeintreffen?

2.6.2 Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung

Gibt es Räume für Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung der Gebäudenutzer?

Maßgebende Regelwerke

Da die Landesbauordnungen i. d. R. keine konkreten Angaben zur notwendigen Anzahl von Fahrradstellplätzen geben und Gemeinden sowie Städte unterschiedlichste Ausführungsvorschriften, z. T. jedoch keine Vorschriften vorliegen, wird bei diesem Kriterium auf die Berücksichtigung von gesetzlichen Anforderungen verzichtet.

Fachinformationen und Anwendungshilfen

Eine Anleitung für die Planung von Fahrradstellplätzen stellt folgende Broschüre der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) dar: „... und wo steht Ihr Fahrrad?“ Hinweise zum Fahrradparken für Architekten und Bauherren, August 2003

Für die Bewertung erforderlichen Unterlagen

1. Anzahl der Fahrradstellplätze

- Nachweis der Anzahl der Gebäudenutzer
- Nachweis der Stellplatzanzahl über Auszug Außenanlageplan / Garage

2. Qualitative Anforderungen

- Detailauszug Werkplanung Außenanlage / Garage mit Kennzeichnung der Entfernung zu den jeweiligen Eingängen, Witterungsschutz und Beleuchtung
- Beschreibung des Diebstahlschutzes
- Auszüge aus den Grundrissen, woraus Dusch-, Umkleide- und Trocknungsmöglichkeiten der Fahrradfahrer und deren Anzahl ersichtlich ist

Hinweise zur Bewertung

Die Bewertungspunkte der beiden Teilkriterien werden addiert.

Als Gebäudenutzer – als maßgeblichem Vergleichsmaßstab – für die Bewertung des Teilkriteriums 1. Anzahl der Fahrradabstellplätze gelten die Personen, für die eine Fahrradnutzung prinzipiell in Frage kommen kann (z.B. in Abhängigkeit von einem Mindestalter, körperliche Einschränkungen, etc.).

Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Funktionalität
Kriterium	Fahrradkomfort

Bewertungsmaßstab	Anforderungsniveau
Z: 100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100
90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90
80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80
70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70
60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60
R: 50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50
40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40
30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30
20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20
G: 10	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10
0	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ist < 10

1. Anzahl der Fahrradstellplätze

Anforderungsniveau	
Pkt	Beschreibung
50	1 Stellplatz je 2 Gebäudenutzer
40	1 Stellplatz je 3 Gebäudenutzer
30	1 Stellplatz je 4 Gebäudenutzer
20	1 Stellplatz je 5 Gebäudenutzer
10	< 1 Stellplatz je 5 Gebäudenutzer. Es liegt allerdings eine schriftliche Stellungnahme des Bauherrn/ Trägers zu Gründen und Ursachen der geringen Anzahl der Abstellplätze vor.
0	< 1 Stellplatz je 5 Gebäudenutzer. Es liegt keine schriftliche Stellungnahme der Bauherrn/ Trägers zu Gründen und Ursachen der geringen Anzahl der Abstellplätze vor.

2. Qualitative Anforderungen

Anforderungsniveau	
Pkt	Beschreibung
50	Die Anforderung 2.4 Beleuchtung 5 weitere qualitative Anforderungen sind erfüllt.
40	Die Anforderung 2.4 Beleuchtung 4 weitere qualitative Anforderungen sind erfüllt.
30	Die Anforderung 2.4 Beleuchtung 3 weitere qualitative Anforderungen sind erfüllt.
20	Die Anforderung 2.4 Beleuchtung 2 weitere qualitative Anforderungen sind erfüllt.
10	Die Anforderung 2.4 Beleuchtung 1 weitere qualitative Anforderungen sind erfüllt.
0	Es ist nur 1 qualitative Anforderungen erfüllt.



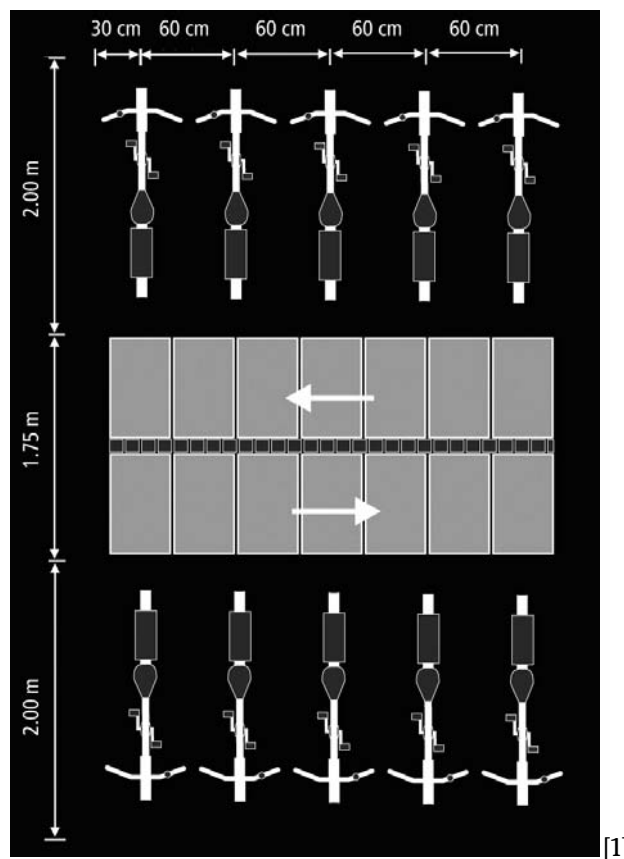
Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

Anlage 1*

Grafiken zu „Qualitative Aspekte“

1. Anordnungs- prinzip Fahrrad- stellplätze - Platzbedarf

Doppelparken 90°



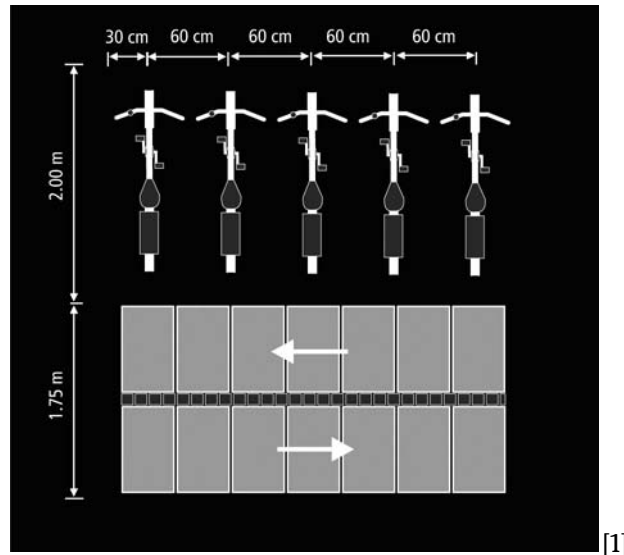
Einfachparken 90°

* Die Anlage ist identisch mit der entsprechenden Anlage des BNB-Systems für Büro- und Verwaltungsgebäude

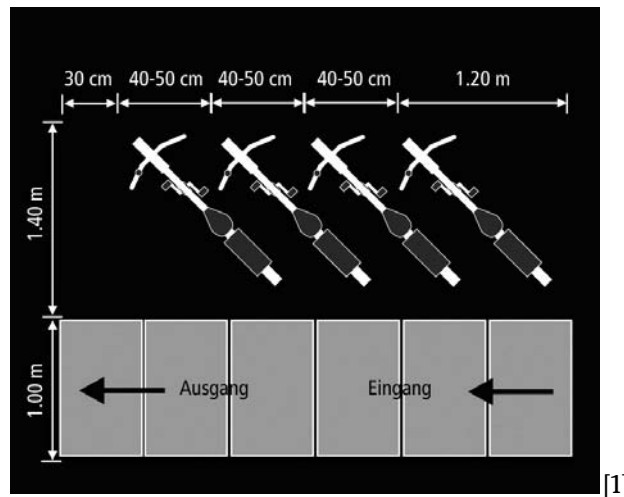


Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

Anlage 1*



Einfachparken 45°



* Die Anlage ist identisch mit der entsprechenden Anlage des BNB-Systems für Büro- und Verwaltungsgebäude

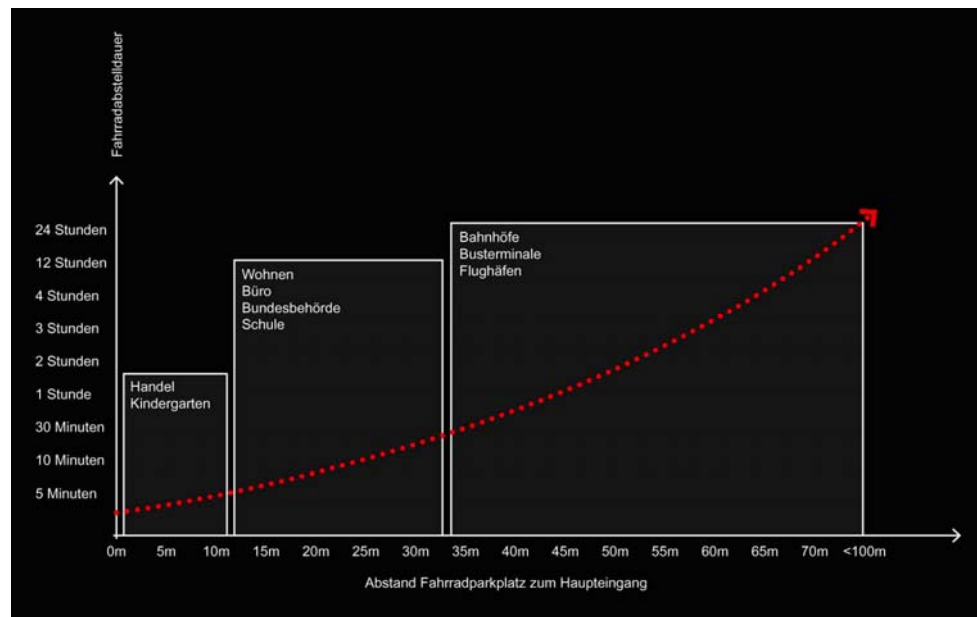


Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

Anlage 1*

2. Standort der fahrradstellplätze

Abstand zum Haupteingang bzw. zu den Eingängen



[1]

[1] Danish Cycling Federation (Bicycle Parking Manual)

* Die Anlage ist identisch mit der entsprechenden Anlage des BNB-Systems für Büro- und Verwaltungsgebäude